



Verknotet und verzaubert: Die Welt der Illusion – dargeboten von Magier Farid (links) – verzauberte 100 Gäste in Vesperde.

George Clooney, die Krawatte und ein Zauberer in Vesperde

„Wie hat er das gemacht?“ Magier Farid verzauberte die Gäste im Schlosshotel

Von Lydia Machlett

NACHRODT-WIBLINGWERDE • Ungläubige Gesichter am Sonntagabend im Schlosshotel Holzrichter. „Wie hat er das wohl gemacht?“ Die knapp 100 Besucher waren sprachlos. TV-Magier Farid entführte die Gäste in eine Welt der Illusion.

Essen und Zauberei: Klingt ein wenig nach Jahrmarkt, war aber genau das Gegenteil: Unterhaltung und Genuss auf allerhöchstem Niveau. Zum ersten Mal fand in Vesperde ein Magic-Dinner statt und Familie Holzrichter hatte hierfür keinen Geringeren als TV-Magier Farid finden können. Bekannt ist der Künstler, der im Übrigen gar keine weite Anfahrt hatte, aus den Fernsehsendungen „Street Magic mit Farid“, „The Next Uri Geller“ und „MTV-Mystified“. Der Hagerer vereinte Magie und Mystik, visuelle Effekte und Zauberei – und das direkt vor den Augen der Zuschauer.

Vier mal 20 Minuten stand der Künstler auf der Bühne – dazwischen servierte das Küchenteam kulinarische Genüsse. Beim Essen gab es an den Tischen jedoch nur ein Thema: „Wie hat er das gemacht?“ Immer wieder mischte sich der Künstler unter die Besucher und zauberte direkt vor ihren Augen. Beispielsweise hatte er zwei Spielkarten. Eine mit seiner Unterschrift und eine mit der Unterschrift des Gastes. Beide wurden gefaltet und zwi-



Ein Zettelchen, ein Geheimnis. Und doch wusste der Magier, an welchen Prominenten die Gäste gedacht hatten. ■ Fotos: Machelett

schen die Zähne genommen. Die beiden kamen sich ein wenig näher und dann hatte Farid, auf für die Zuschauer unerklärliche Weise, die Karte der Besucherin im Mund und sie die von Farid. „Wahnsinn. Habt Ihr was gesehen?

Ich habe definitiv nichts gemerkt“, sagte sie nach dem Trick.

Für maximale Begeisterung sorgte das Finale. Den ganzen Abend lang hatte eine Besucherin auf eine leere Kiste aufgepasst, die nun auf den

Tisch gestellt wurde. Derweil stellten sich alle Gäste im Raum einen prominenten Gast vor und wie er gekleidet ist. Dies schrieben sie auf kleine Zettel, die erst wild untereinander getauscht wurden und dann nach vorne geworfen wurden. Die Wiblingwerderin, die die Kiste bewachte, sammelte die Zettel ein und Farid zog einen heraus: George Clooney mit einer lila Krawatte. Die Besucherin hatte derweil die Kiste unter dem Arm und der Zettel lag auf einem Glastisch. Nun durfte sie die Box öffnen. Und darin lag ein Brief, auf dem genau das stand. Zudem war in der Box noch eine lila Krawatte und eine George-Clooney-DVD. Begeistert applaudierten die Gäste und forderten lautstark eine Zugabe.

Und die gab es natürlich noch – und zwar in ganz besonderer Form, denn Farid gewährte einen kleinen Einblick und zeigte, wie einer seiner Tricks funktioniert – und das tatsächlich alles eine Illusion ist. Anhand von Holzrichter-Marketingleiter Markus Poggel demonstrierte der Künstler, wie er seine Hände auseinander drehen kann, die zuvor verknotet waren. Es ist ganz einfach: Gar nicht. Aber niemand hatte bemerkt, dass Farid zwischenzeitlich die Hände voneinander gelöst hatte. Das Publikum war begeistert und ließ Farid nur ungern gehen – eine gelungene Premiere. Eine Neuauflage ist bereits in Planung.